Aus der Charité-Augenklinik zu Berlin.
Direktor: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Greeff.

Das primäre Glaukom im Weltkriege und im Revolutionsjahr

unter Berücksichtigung des Materials der Berliner Charité-Augenklinik.

INAUGURAL-DISSERTATION

ZUR

ERLANGUNG DER DOKTORWÜRDE

DER

HOHEN MEDIZINISCHEN FAKULTÄT

AN DER

FRIEDRICH-WILHELMS-UNIVERSITÄT
ZU BERLIN

BIBLIOTHEEK RIJKS UNIV. LEIDEN

vorgelegt von

Lisbeth Nussbaum,
Medizinal-Praktikantin aus Berlin.

Tag der Promotion: 15. November 1920.

Hermann Blanke's Buchdruckerei, Berlin C. 54,
Kleine Rosenthalerstr. 9.

10

Gedruckt mit Genehmigung der medizinischen Fakultät der Universität Berlin.

Dekan: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Killian.

Referent: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Greeff.
Korreferent: Geh. Med.-Rat Prof. Dr. Killian.

Auszug.

Seit langem ist die nervöse Theorie des primären Glaukoms bekannt.

Psychische Affekte wirken pupillenerweiternd und sind daher imstande, einen akuten Glaukomanfall auszulösen.

Im Weltkriege und auch in früheren Kriegen ist aus den Feldzügen keine Zunahme des primären Glaukoms zu verzeichnen, da es sich meist um jüngere Kriegsteilnehmer handelte, bei denen glaukomatöse Zustände nicht aufzutreten pflegen.

Das Beispiel der Berliner Charité-Augenklinik zeigt, wie die Verhältnisse bei der Zivilbevölkerung im Kriege und im Revolutionsjahr waren: Im Kriege keine Zunahme, im Revolutionsjahr ein grösserer Anstieg. Erst die Revolutionsereignisse haben auf die Heimat gewirkt, die das klinische Material stellt.

Für die neurogene Theorie als Aetiologie spricht der Umstand, dass häufig mehrere Patienten mit Glaukomanfällen an einem Tage und ausserdem zu sonst anfallsfreien Jahreszeiten zu verzeichnen waren.

Lebenslauf.

Ich, Lisbeth Marga Nussbaum, wurde am 21. Mai 1894 als Tochter des verstorbenen Kaufmannes Nathan Nussbaum und seiner Ehefrau Zilla geb. Katz zu Leipzig geboren. Ich besuchte zuerst die Viktoriaschule in Berlin, dann das Chamissolyceum in Schöneberg, das ich Michaelis 1914 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Ich widmete mich dann dem Studium der Medizin, studierte in München und Berlin, bestand im Februar 1917 das medizinische Vorexamen, im Oktober 1920 das medizinische Staatsexamen, beides in Berlin. Das praktische Jahr leistete ich an der II. medizinischen Klinik der Charité ab.